

- für Klassiker (Home)
- für Schnelleser
- für Meinungshungrige
- für Hingucker

FTD.de » Lifestyle » Out of Office » Polen schachert um Särge

8 Bewertungen ★★★★★

Empfehlen: Teilen 19 12

27.09.2010, 09:00

Schriftgröße: AAA

Merken Drucken

Out of Office

Polen schachert um Särge

Warschau will das Sterbegeld halbieren, um den polnischen Haushalt zu sanieren - und löst Empörung aus. Nur einen freut's: Bartłomiej Lindner, der mit leicht bekleideten Frauen für billige Särge wirbt. von *Andrzej Rybak* **Warschau**

Seit Jahren schon bereitet sich Stefania Uzieblo auf den Tod vor. Die 91-jährige Rentnerin hat sich bereits früh einen Platz auf dem Friedhof besorgt und legt jeden Monat ein paar Zloty zurück, obwohl sie nur eine bescheidene Rente bekommt. "Ich will ein schönes Begräbnis, damit sich meine Lieben lange daran erinnern", sagt die Frau, die für ihr Alter noch erstaunlich rüstig wirkt.

3000 Zloty hatte sie schon gespart, eine Menge Geld, und zusammen mit der staatlichen Bestattungsbeihilfe reicht die Summe für eine recht pompöse Zeremonie. Oder eher: würde reichen. Denn die polnische Regierung könnte Uzieblos Rechnung platzen lassen: Sie will die Sterbebeihilfe halbieren, um das Haushaltsdefizit zu verringern. Uzieblo ist empört: "All meine Mühen waren nun für die Katz", schimpft sie. "Die Regierung hat keinen Respekt für die Alten."



Ein Werbekalender von Sarghersteller Lindner

Es ist so etwas wie ein Tabubruch, der da in Warschau gerade erwogen wird. Aus Sparzwängen am Sterbegeld rühren - da kocht die polnische Volksseele. "Wir zelebrieren das Begräbnis wie kein anderes Volk in Europa", sagt die Warschauer Sozialpsychologin Elzbieta Czyzewska. "Das Grab ist ein symbolischer Ort, zu dem die Angehörigen immer wieder pilgern." 6400 Zloty, etwa 1600 Euro, werden heute bei jedem Todesfall den Angehörigen gezahlt, unabhängig vom Einkommen. Bei einer Halbierung der Sterbebeihilfe könnte der Staat etwa 1,4 Mrd. Zloty einsparen, rechnete jüngst eine

Regierungskommission vor.

"Die Regierung bestiehlt die Toten", tönt Slawomir Moch, Chef des Bestattungsinstituts Exitus und Vize-Vorsitzender der polnischen Bestattungskammer. "Die Familien der Verstorbenen, die ihr ganzes Leben hart gearbeitet haben, haben das Recht, ein würdiges Begräbnis zu veranstalten." In einem Brief an Ministerpräsident Donald Tusk ruft die Kammer, der 450 Firmen angehören, die Regierung auf, die geplanten Kürzungen zurückzunehmen.

Bei all dem Volkszorn, der sich in Polen gerade Bahn bricht, gibt es aber zumindest einen, dem die Kürzungspläne der Regierung gerade recht kommen: Bartłomiej Lindner, einer der größten Sargproduzenten Europas. "Ich bin in Särgen aufgewachsen", sagt der 28-jährige Sargtischler Sohn über sich selbst. Er ist Verkaufsleiter der Fabrik seines Vaters in Wagrowiec, die alle zwei Minuten eine Totenkiste fertigstellt.

Rund 130.000 sind es im Jahr, den Großteil aber, etwa 80 Prozent, verkauft Lindner nicht daheim, sondern im Ausland - vor allem nach Deutschland, aber auch nach Skandinavien und Frankreich. "Unsere Särge sind wie Möbel von Ikea, preiswert, aber mit gutem Design und von guter Qualität. Vielen Polen waren sie bisher zu billig", sagt er. "Und billigere Kiefernmodelle, die sich in Deutschland am besten verkaufen, finden in Polen kaum Absatz", sagt er. Seine Landsleute bevorzugen massive Eiche mit Messingbeschlägen und aufwendiger Innendekoration. Das schlägt auf den Preis, der bei rund 1600 Zloty anfängt.

Teil 2: Klerus in Aufruhr [»](#)

1 2 [»](#)

Google-Anzeigen

Sie mögen kein Roulette ?

Dann gehen Sie auf Nummer Sicher: Vermieten Sie Ihre Wohnung möbliert
www.homecompany.de

Lebenstraum

Mit schweizer Bergführern auf den Kilimanjaro oder in den Himalaya
www.aktivferien.com

FTD.de, 27.09.2010

© 2010 Financial Times Deutschland

Gefällt mir Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

Jetzt bewerten ☆☆☆☆☆

Bookmarks Drucken senden Leserbrief schreiben Fehler melden



Out of Office - Polen schachert um Särge

Domink Lindner, Bartek Lindner | 19 osób udostępnia to.



Wichtig für die Reichweite - Facebook ist das neue Tor zum Web

187 osób udostępnia to.



Lachanfall mit Folgen -

95 osób udostępnia to.



Agenda - Aktienmanipulationen erschüttern Börsenszene

47 osób udostępnia to.

Wtyczka społecznościowa Facebooka

Bilderserie

Rezept gegen Selbstzweifel



1 2 3 4 5 [»](#)

Anzeige

Ligatus



Was macht der Markt?

Die perfekte Datenbank für Recherchen: Märkte, Branchen, Adressen ... alles drin für nur 90 €



Liebe ist kein Zufall

Finden Sie gezielt den Partner, der wirklich zu Ihnen passt. Mit ElitePartner.de.



oz on Business

Handy-Surf- & Alle-Netze- Flatrate. Nur € 29 netto/mtl. 60 Tage Rückgaberecht. ¹

Kolumnisten

Horst von Buttler Wäis Kiani Siems Luckwaldt
Tillmann Prüfer Nikolaus Röttger Anja Rützel



Horst von Buttler

Aktuelle Kolumnen

Casual Friday Und was macht Ihr Vater?

Casual Friday Niemand kann an meinem Stuhl sägen

Casual Friday Sherlock Rützel ermittelt

► Alle Kolumnen von Horst von Buttler

Perlen aus der Rubrik Lifestyle



Out of Office

Wo Michael Jackson wohnte

Sie war das Stück Kindheit, das er als Kind nie hatte: Nach dem Missbrauchsprozess verließ Michael Jackson die Neverland Ranch für immer. Jetzt will ein Investor dem verödeten Anwesen zu neuem Glanz verhelfen.... mehr